Halle d. 23.11.33. 153

Geehrtester Herr Professor!

Dieser Tage stellte ich fest, daß unter den für hiesige Medizin wichtigen Zeitschriften die Zeitschrift für Säuglingsfürsorge (Heydel 65) von 1174 Exp. 17 stellt. Die vor wenigen Monaten in die Lücke stelle gekommen, da nach Ihren Erfahrungen mit fast Räumlichkeiten die Zeitschrift sehr die Lücke nicht aufgenommen werden sollte. Ob sich unter den jetzigen Umständen möglich ist, weiß ich nicht; ich darf den Fall wohl zum gelegentlich Erwägung der neuen Anschaffungen bitten.

Die Arbeit an der Bibliothek geht zwar; ich sehe in den letzten Tagen die Register erledigt sind ca 20-30 weitere Zeitschriften durchgemacht, wobei die Bibliothek die Bücher einige Male mußte, wenn man alle wichtigen Fragen möglichst übersichtlich haben will. Leider verlangt es dafür einmalig Zeit und Kraftaufwand, daß ich für einen allmählich gestalt anwachsenden Bestand eine weniger stattliche Bibliothek führen muß. Trotzdem wir jetzt Akten die beiden Assistentinnen für Bücher- und Zeitschriftenlesen im Amt. (Abschriften Briefe und Fragen) einen halbigen Hilfsdienst zugesagt hatten, hat eine Krankheitszeit der Ministerium noch an. Von dritten der fehlenden sind ich keine irgendwelche Unterstützung. Der Leiter ist krank, der Assistent freundlich bereit, ohne irgendeine Initiative zu ergreifen, und auf dem Sekretariat läßt man die Dinge liegen. Ich kapsel mich jedenfalls einen Bericht, die Abhängigkeit